



Unmittelbar am Waldrand, an einen Wanderweg angrenzend und in Sichtachse zum beliebten Ausflugsziel Ruine Stollburg steht das Gebäude des Steigerwald-Zentrums. Das Gebäude gliedert sich in drei nahezu gleich große, eingeschossige Gebäudekörper, die sich höhenversetzt als Terrassenhaus an die leicht ansteigende Topographie des Grundstücks anpassen. Die Besucher betreten das Gebäude über einen Steg mit anschließender Terrasse.

Im mittleren Gebäudeteil befindet sich das Foyer mit Informationstheke und Cafébereich. In der Folge steht eine große Ausstellungsfläche zur Verfügung, wo über großzügige Glasflächen der Wald in die Ausstellung integriert wird. Im südlichen Baukörper befinden sich weitere Ausstellungsflächen und ein großer Seminarraum. Im nördlichen Gebäudeteil sind Verwaltungsräume, Werkstätten, Technik- und Sanitärräume untergebracht.

Das gesamte Gebäude ist als reiner Holzbau errichtet, insgesamt sind 500 t Fichte, Buche, Eiche und Lärche überwiegend aus regionalen Wäldern verbaut. Dabei wirkt das Gebäude, das als Informationszentrum der nachhaltigen Holzwirtschaft dient, selbst als Demonstrationsobjekt.

Jedes der Gebäudeteile ist mit unterschiedlicher Deckenkonstruktion ausgeführt. Hier ist vor allem die Realisierung einer innovativen Brettstapeldecke aus keilverzinkten Buchen- und Fichtenhölzern hervorzuheben, die als Einfeldträger den Mittelbau mit einem Gesamtgewicht von 90 t überspannt.

Die konsequente Verwendung von Holz wird auch im Bereich der Bodenplatte in Form von Holz-Sandwich-elementen fortgeführt. Als Auflagerflächen der Holzsandwich-Bodenplatten dienen Ringfundamente auf denen die einzelnen vorgefertigten Elemente verlegt werden.

Die Konstruktion der hocheffizienten, reinen Holzbauteile zeichnet sich durch ihre Einfachheit aus: Die obere und untere Decklagen des Elements bilden

Furnierschichtplatten, die zusammen mit den Konstruktionsvollhölzern in der Kernzone als konstruktive Tragelemente wirken. Die Kammern zwischen den einzelnen Konstruktionshölzern werden nach Verlegung der kompletten Bodenplatte mit Dämmung in Form von Zelluloseflocken im Hochdruckverfahren in die Konstruktion eingebracht. Auch im Bereich der Außenwände und Dachfläche wird Zellulose als Dämmung eingesetzt.

Das nachhaltige, reccourcenschonende Gebäudekonzept wird durch den Einbau einer Holz-Pelletheizung vervollständigt. Das anfallende Regenwasser wird zur Einsparung von Trinkwasser in einer unterirdischen Zisterne zur Brauch- und Löschwassernutzung gesammelt. Für eine naturverträgliche Einbindung des Gebäudes in die Landschaft und zum Zweck der Regenrückhaltung sind die Dächer extensiv begrünt.

Das Gebäude liegt in einem Naturschutzgebiet und direkt angrenzend an ein Vogelschutzgebiet. Aus diesem Grund sind die Glasflächen mit einer "Mikado-Beschichtung" bedruckt, die dem Vogelschutz dient. Durch Unterbringung von zahlreichen Habitatkästen für Insekten und Fledermäuse in der Fassade sind Vorkehrungen für den Erhalt der Artenvielfalt des Steigerwalds getroffen worden.

Adresse

Handthal 56
97516 Handthal
www.steigerwald-zentrum.de

Bundesland

Bayern

Bauherr

Freistaat Bayern
vertreten durch das Bayerische Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Architekten

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt
www.stbasw.bayern.de

Tragwerksplaner

Grad Ingenieurplanungen GmbH
Dr. Thomas Gollwitzer
Taschenturmstraße 28
5049 Ingolstadt
www.grad-ingenieurplanungen.de

Bauausführung

Merkle GmbH
Fabrikstraße 31
73266 Bissingen/Teck
www.merkle-holzbau.de

Baujahr

Fertigstellung am 3. August 2013

Auszeichnungen

Holzbauplus Bundeswettbewerb - Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen 2014, 2. Preis
Kategorie "Öffentliches Bauen - Neubau"

Holzbaupreis Bayern 2014, Engere Wahl

Ansprechpartner

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Fachbereich Hochbau
Tel: 09721 - 20 30

Fotografin

Katrin Heyer, Zell am Main
www.katrinheyer.de

Gebäudeart

Öffentliches Gebäude, Informationszentrum mit Ausstellungsräumen sowie Seminar- und Verwaltungsräumen

Bauweise

Massivholzbauweise, eingeschossig

Objektdaten

Drei aneinandergereihte, höhenversetzte Gebäude
Gebäudeaußenmaß jeweils ca. 29,5 x 13,5m
BGF ca. 1.200 m²
BRI ca. 6.280 m²
NF ca. 931 m²

Konstruktion

Bodenplatte: Holz-Sandwichelemente auf Stahlbeton-Ringfundamenten
Außenwände: Brettsperrholzwände, Fichte
Decken: Brettstapeldecke mit Akustiknut, Fichte (Süd-Bauteil), versetzte Brettstapeldecke aus keilverzinkten Brettern, Fichte und Buche (Mittelbau), Brettschichtholz-Rippendecke, Buche (Nord-Bauteil)
Dämmung: Zellulose (Bereich Bodenplatte, Außenwände, Dach)
Dach: Pultdach, extensive Begrünung

Technische Ausstattung

Pelletheizung ca. 48 KW, Regenwasserzisterne zur Brauch- und Löschwassernutzung
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Seminarraum
vorwiegend LED-Beleuchtung

Energiekonzept

EnEV 2009 > 30 % unterschritten

Besonderheiten

Buchen-Brettschichtholz-Rippendecke (Süd-Bauteil)
Tragende Pfosten-Riegel-Fassade in Buchenbrettschichtholz
Innovative, freitragende, versetzte Brettstapeldecke aus keilverzinkten Buchen- und Fichtenbrettern (Mittelbau)
Bodenplatte aus Holz-Sandwichelementen

